Aus den Sektionen des Schweizerischen Zivilschutzverbandes : leider rückläufige Bestandesmeldungen = Nouvelles des sections de l'Union suisse pour la protection des civils : des effectifs de membres en régression

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **27 (1980)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-366778

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

wäre daher gefährlich, im Rahmen der heute sicher notwendigen Sparübungen den Zivilschutz noch mehr zu rupfen und auch hier mit linearen Kürzungen anzusetzen. Die hängige Neuverteilung der Aufgabe zwischen Bund und Kantonen, die auch eine Neuregelung im Zivilschutz und damit schon lange geforderte Vereinfachungen in der Administration bringt, ist genau zu prüfen. Sie darf keine Schwächung der Organisation des Zivilschutzes, noch eine materielle oder personelle Schlechterstellung bringen. Als Sofortmassnahme drängt sich eine Verstärkung der Aufklärung auf allen Stufen von Bund, Kantonen und Gemeinden, wie auch eine Erhöhung der Bereitschaft auf.

Ihr Redaktor

dangereux de frustrer encore plus la protection civile dans le cadre des économies et d'y ajouter encore d'autres restrictions linéaires. La nouvelle répartition des tâches entre la Confédération et les cantons, actuellement en suspens, qui prévoit une nouvelle réglementation de la protection civile et apporte la simplification de l'administration depuis longtemps demandée, doit être examinée attentivement. Elle ne doit apporter ni affaiblissement dans l'organisation de la protection civile, ni amoindrissement dans les domaines de matériel ou de personnel. La mesure urgente qui s'impose est le renforcement de l'information à tous les niveaux de la Confédération, des cantons et des communes, ainsi qu'un accroissement de la préparation.

Votre rédacteur:

Herbert Alboth

Aus den Sektionen des Schweizerischen Zivilschutzverbandes

Leider rückläufige Bestandesmeldungen

Die Meldungen der Sektionen, die für die Erstellung des Jahresberichtes verlangt wurden, sind leider verspätet eingetroffen. Sie haben auch den Schönheitsfehler, dass sie einen Rückgang von 952 Mitgliedern anzeigen. Es wird in den nächsten Monaten und Jahren in den Sektionen grösster Anstrengungen bedürfen, um die Mitgliederzahlen wieder anzuheben. Es wird dazu nicht an der Unterstützung des Gesamtverbandes fehlen. Die Hauptarbeit müssen aber die Sektionen leisten, die mit den Gemeinden und der Bevölkerung im direkten Kontakt stehen.
Die folgende Tabelle gibt über den Mitgliederbestand der Sektionen Auskunft, um auch über die Ab- und Zugänge zu orientieren.

Nouvelles des sections de l'Union suisse pour la protection des civils

Des effectifs de membres en régression

Les communications des sections servant à l'établissement du rapport annuel, qui sont parvenues avec retard, accusent malheureusement un recul de 952 membres. Ces prochains mois et ces prochaines années, les sections devront fournir de très grands efforts pour accroître leurs effectifs de membres. Elles pourront compter sur l'appui de l'USPC en général, mais devront assumer le travail le plus important qui consiste à assurer des contacts directs avec les communes et la population.
Le tableau ci-dessous fournit des informations sur les effectifs des membres des sections et leur mouvement.

Stand der Sektionen des SZSV am 1. Januar 1980

Sektion	Stand 1.1.1979	Stand 1.1.1980	+	oder –
1. Aargau	620	617		3
2. Baselland	1581	1460		121
3. Basel-Stadt	796	776		20
4. Bern	2923	2815		108
5. Freiburg	164	140		24
6. Genf	750	753	3	
7. Graubünden	1104	1043		61
8. Luzern	1268	1215		53
9. Neuenburg	228	234	6	
10. Schaffhausen	273	237		36
11. Solothurn	867	841		26
12. St.Gallen-Appenzell	1580	1525		55
13. Tessin	378	378		
14. Thurgau	659	670	11	
15. Waadt	447	469	22	
16. Wallis	220	220		
17. Zug	117	211	94	
18. Zürich	2509	1958		551
18 Sektionen	16 484	15 562	136	1058